

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 22. October 1890.

Inhalt:

Angelobung.

Petitionen.

Auflage.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes, betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 15. December 1871, L.-G.- u. V.-M. Nr. 1 de 1872, über die Regelung der polizeilichen Abschaffung und das Schubweisen (Beilage Nr. 30)

an den Finanz-Ausschuß;

2. des Berichtes über das Ansuchen der Stadtgemeinde Marburg, betreffend die Einhebung einer Zinskreuzerabgabe von drei Kreuzern von jedem Gulden des unbekannten Zinsertragnisses für die Dauer vom 1. Jänner 1891 bis Ende December 1896 (Beilage Nr. 33);

3. des Berichtes über das Ansuchen der Stadtgemeinde Pettau um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer, dem 20procentigen Verzehrungssteuer-Zuschlage gleichkommenden selbstständigen Auflage auf das von auswärtigen Gemeinden in das Gemeindegebiet der Stadt Pettau zum Consum eingebrachte Fleisch (Beilage Nr. 34)

an den Gemeinde-Ausschuß;

4. des Berichtes, betreffend die Bestellung eines Landes-Weinbau-Commissärs für Reblaus-Angelegenheiten und die demselben beizugebenden Unterorgane (Beilage Nr. 35)

an den Landescultur-Ausschuß;

5. des Berichtes über die Durchführung des Gesetzes, betreffend Förderung des Localbahnwesens in Steiermark, für das Jahr 1890 (Beilage Nr. 36)

an den Eisenbahn-Ausschuß.

Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über die Mittheilung, daß gegen den Landtags-Abgeordneten Anton Fürst das strafgerichtliche Verfahren wegen Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre eingeleitet worden ist. (Beil. Nr. 37. — Vollberathung. — Annahme des Antrages des Landes-Ausschusses.)

Beginn der Sitzung: 11 Uhr 15 Minuten.

Vorsitzender: Se. Excellenz Landeshauptmann Gundaker Graf Wurmbbrand-Stuppach.

Schriftführer: Dr. Theodor Starkel.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr v. Rübeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben, ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Ich ersuche die Herren Abgeordneten, welche die Angelobung noch nicht geleistet haben, dieselbe gefälligst leisten zu wollen. § 7 der Geschäftsordnung schreibt vor (liest): „Die Landtagsabgeordneten haben bei ihrem Eintritte in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landeshauptmannes an Eidesstatt zu geloben.“

(Die Abgeordneten Ferman, Dr. Sernec, Endres und Freiherr v. Moscon leisten die Angelobung.)

Ich ersuche die eingelaufenen Petitionen zu verlesen.

Schriftführer Dr. Starkel (liest):

„Petition Nr. 3 der Direction des Unterstützungs-Vereines für dürftige und würdige Studierende an der k. k. technischen Hochschule und steierm. Landes-Oberrealschule in Graz um Bewilligung der bisherigen Jahres-Subvention von 500 fl. für das Jahr 1891. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 5 der Anna Prinz, landschaftlichen Portierswaise, um eine Gnadengabe auf Lebensdauer. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

Petition Nr. 10 des Ganturnrathes des südösterreichischen Turngaues in Graz um Subventionirung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 13 des Unterstützungsvereines für arme Studierende in Pettau um eine Subvention für 1890/91. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 16 der Direction des Bettauer Musikvereines um eine Subvention für die Musikschule für das Jahr 1890/91. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 17 des Vereines der „Grazer Turnerschaft“ um Mitbenützung der landschaftlichen Turnanstalt. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 18 der Leitung des unter dem Protectorate Sr. k. u. k. apost. Majestät Franz Josef I. stehenden Vereines zur Pflege kranker Studirender in Wien um Bewilligung eines Unterstützungs-Beitrages. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 21 des Karl Zeiringer, Lehrers an der Landes-Taubstummen-Anstalt in Graz, um Einrechnung der Zeit seiner provisorischen Wirksamkeit in die pensionsberechtigte Dienstzeit und um Berechnung seiner Quinquennial-Zulagen von der Zeit ab, da er seine Lehrbefähigung für Volksschulen nachweisen kann. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 22 des Obilien-Vereines in Graz um eine Subvention per 2.500 fl. jährlich oder Gewährung von 10 Stipendien à 250 fl. für blinde Kinder aus Steiermark. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 23 des Johann Obenaus, Portiers im allgemeinen Krankenhause in Graz, um Einrechnung der Militär-Dienstjahre zu seinen jetzigen Dienstjahren. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Lipp.)“

„Petition Nr. 24 des Vereines „Colonie“ um eine Subvention für das Jahr 1891. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 26 des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Hörer an der k. k. Berg-Akademie in Leoben um Gewährung eines Unterstützungs-Beitrages für das Jahr 1891. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Heilsberg.)“

„Petition Nr. 32 des Vincenz Skodler, Directors der Landes-Zwangsarbeits-Anstalt in Messendorf, um Erhöhung des Quartiergeldes für den Fall seiner Pensionierung. (Ueberreicht durch den Abgeordneten Karlon.)“

„Petition Nr. 33 des Bezirks-Ausschusses Knittelfeld um Uebernahme der Kosten der Natural-Verpflegstationen auf den Landesfond und um Rückvergütung der diesbezüglichen, von den Bezirken bereits vorausgabten Kosten. (Ueberreicht durch Abg. Bärnfeind.)“

„Petition Nr. 34 des Musikvereines in Gills um Subventionirung der Musikvereins-Schule. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Neckermann.)“

„Petition Nr. 35 des Lehrkörpers der Landes-Oberrealschule in Graz um Gleichstellung der landschaftlichen Mittelschullehrer mit den Lehrern der Staats-Lehranstalten und um den Anspruch auf Pension nach 7½ Dienstjahren. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 36 des Comité's der permanenten Lehrmittel-Ausstellung in Graz um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1891. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 37 des Ausschusses des Asylvereines der Wiener Universität unter dem hohen Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Rainer um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 38 des Schüler-Unterstützungsvereines an der k. k. Staats-Gewerbeschule in Graz um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 39 der definitiven landschaftlichen Amtsbienner um Umwandlung ihres dermaligen Theuerungsbeitrages in ein in die Pension einrechenbares Quartiergeld. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter von Schreiner.)“

„Petition Nr. 40 des Franz Kreunz, Vorstandes der Landes-Turnanstalt in Graz, um Zuerkennung eines Quartiergeldes. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 53 der freiwilligen Feuerwehr in Graz um einen Unterstützungsbeitrag von 300 fl. ö. W. zur Erhaltung und eventuellen Vermehrung der Hilfsmittel ihrer Sanitätsabtheilung. (Ueberreicht durch Abg. Edmund Graf Attems.)“

„Petition Nr. 54 des Ausschusses des Privat-Pensionsinstitutes für Witwen und Waisen der Volksschullehrer in Steiermark um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 55 des Ausschusses des juristischen Unterstützungsvereines an der k. k. Universität in Wien um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

Landeshauptmann: Diese Petitionen werde ich dem Finanz-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.) Schriftführer Dr. Starkel (liest):

„Petition Nr. 1 der Katharina Graus, Witwe des provisorischen landschaftlichen Kurtschmiedes Julius Graus, um eine Unterstützung für sich und um einen Erziehungsbeitrag für ihr vaterloses unmündiges Kind Franziska Katharina. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn v. Berg.)“

„Petition Nr. 2 der Clementine und Auguste Pljnier, st. l. Professors-Waisen, um eine jährliche Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 4 des Carl Polly, gewesenen Mitgliedes des Landes-Theaters, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 6 der St. Lambrecht Lehrers-Witwe Bertha Kerschbaumer, geb. Vicenzi, derzeit wohnhaft in Innsbruck, um eine Witwen-Gnadenpension und einen Erziehungsbeitrag für 3 unmündige Kinder nach dem am 9. Februar 1890 in St. Lambrecht verstorbenen Lehrer Josef Kerschbaumer. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 7 der Henriette Edlen von Dumreicher in Marburg um eine Gnadengabe. (Ueberreicht Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 8 der Johanna Vichem, Edlen von Löwenburg, f. f. Lieutenants- und steierm. Landstands-Witwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn v. Berg.)“

„Petition Nr. 9 der Cornelia, Sidonia und Bertha Podgorščegg, landschaftl. Hilfsämter-Directors-Waisen in Graz, um Bewilligung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 11 der Maria Gaspariny in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 12 der Maria Lenz, städt. Kanoniers-Witwe in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 20 der Franziska Roquero, städt. Sprachmeisters-Waise in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 25 der Maria Weizler, Oberlehrers-Witwe in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 27 der Maria Edlen von Frieß, Landschafts-Officials-Witwe in Graz, um eine Anshilfe. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 28 der Theresia Oforn, landschaftlichen Feuermästers-Witwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Edmund Grafen Attems.)“

„Petition Nr. 31 der Emilie Edlen von Toncourt, st. st. Cassabeamtens-Waise in Graz, um Erhöhung ihrer jährlichen Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Wannisch.)“

„Petition Nr. 41 der Marie und Dorothea Hirsch, Volksschul-Directors-Waisen, um Gewährung einer jährlichen, lebenslänglichen Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Rozbeck.)“

„Petition Nr. 42 der Franziska Hörz, Schuldieners-Witwe in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Ritt. v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 44 der Josefina Edlen von Pistor in Radkersburg um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Rozbeck.)“

„Petition Nr. 45 der Hedwig Paulasch, landschaftlichen Adjunctens-Waise, um Wiederholung der jährlichen Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 46 der Caroline Koch, landschaftlichen Officials-Witwe in Graz, um eine Gnadengabe für ihre Tochter Franziska. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

Petition Nr. 47 der Theresia Müller, st. l. Rechnungsraths-Witwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 48 der Marie Kollmann, landschaftlichen Scriptoris-Waise in Wien, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 49 des Anton Mihalič, Studierenden der Medicin in Wien, um Verleihung einer Unterstützung für die Rigorosentage. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 50 des Jakob Engler, Amtsbieners beim Bauamte, um Einrechnung seiner Militär- und provisorischen landschaftlichen Dienstzeit, zusammen 14 Jahre 9 Monate 29 Tage, in die seinerzeitige Pension. (Ueberreicht durch Abg. Edmund Grafen Attems.)“

„Petition Nr. 51 der Clara Edlen von Brandenau, Arztes- und steiermärkischen Landstands-Witwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Edmund Grafen Attems.)“

„Petition Nr. 52 der Maria Eckl, steierm. landschaftlichen Liquidators-Adjunctens-Waise in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Edmund Grafen Attems.)“

„Petition Nr. 56 der Anna Rathay, landschaftlichen Ober-Realschuldieners-Witwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

„Petition Nr. 57 der Oberlehrers-Witwe Anna Hönig, um eine Krankheits- und Leichenkosten-Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter von Schreiner.)“

„Petition Nr. 58 der Johanna Schlögl, Oberlehrers-Witwe in Marburg, um Bewilligung einer Gelddaushilfe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)“

Landeshauptmann: Diese Petitionen werde ich dem Petitions-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Schriftführer Dr. **Starckel** (liest):

„Petition Nr. 14 des Josef Seidl, pensionirten Schullehrers, wohnhaft in der politischen Gemeinde Bachberg am Schneeberg, Bezirk Neunkirchen in N.-Oesterreich, um Verleihung einer aus dem steiermärkischen Landesfonde flüssig zu machenden höheren Gnadengabe

von 120 fl. ö. W. für die ganze Lebenszeit. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)"

"Petition Nr. 15 des Franz Rehat, pensionierten Oberlehrers und derzeitigen Lehrersupplementen in Launegg, Post Lannach, um Anrechnung einer höheren Anzahl von Dienstjahren, als 25, beziehungsweise um Erhöhung seiner Pension von jährlich 443 fl. 75 kr. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter v. Schreiner.)"

"Petition Nr. 19 des Stadtschulrathes der Landeshauptstadt Graz, betreffend die Errichtung einer Knaben-Bürgererschule im Sprengel der Elisabeth-Volksschule und einer Mädchen-Bürgererschule am Graben in Graz. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)"

"Petition Nr. 29 des Johann Paganigg, gewesenen Lehrers in Scheifling, Bezirk Murau, um Anerkennung einer Pension oder Abfertigung für die im Lehrfache zugebrachte Dienstzeit. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Reicher.)"

"Petition Nr. 30 der Eva Binder, Lehrers-Witwe in Rachau bei Knittelfeld, um eine Gnadenpension und einen Erziehungsbeitrag für ihre Kinder Amalia und Anton. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Reicher.)"

"Petition Nr. 43 des Vincenz Rohaut, Landes-Bürgererschullehrers in Radkersburg, um definitive Anrechnung der als Assistent an der k. k. technischen Hochschule in Graz zugebrachten 6 Dienstjahre. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Rohbeck.)"

Landeshauptmann: Ich werde diese Petitionen dem Unterrichts-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung)

Aufgelegt wurde heute:

Das Protokoll über die 1. Sitzung der I. Session in der VII. Landtags-Periode des steiermärkischen Landtages am 14. October 1890;

das Protokoll über die 2. Sitzung der I. Session in der VII. Landtags-Periode;

das stenographische Protokoll über die 2. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 16. October 1890;

das stenographische Protokoll über die 3. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 17. October 1890;

Rechnungs-Abschluß der steiermärkischen Landesfonde pro 1889 (Beilage Nr. 3);

Bericht des Landes-Ausschusses über die Durchführung des Gesetzes, betreffend Förderung des Local-eisenbahnwesens in Steiermark, für das Jahr 1890 (Beilage Nr. 36);

Abg. Dr. **Schmiderer:** Ich beantrage diese umfangreiche Vorlage heute zur ersten Lesung auf die Tagesordnung zu setzen. (Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Weiters wurde aufgelegt:

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Reischstraße im Bezirke Judenburg zur Erhebung einer 105 percentigen Umlage pro 1891 (Beilage Nr. 38);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend den Tausch des dem Lande Steiermark gehörigen Hauses Nr. 30 in St. Gallen gegen das der Marktgemeinde St. Gallen gehörige Haus Nr. 19 dortselbst (Beilage Nr. 39);

Bericht des Landes-Ausschusses mit einem Gesetzentwurfe, betreffend die Aufhebung unentgeltlicher Jagdkarten. (Beilage Nr. 40.)

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist die **erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 15. December 1871, L.-G. n. B.-Bl. Nr. 1 de 1872, über die Regelung der polizeilichen Abschaffung und des Schubwesens.**

(Beilage Nr. 30.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Karlson:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Marburg, betreffend die Einhebung einer Zinskreuzer-Abgabe von drei Kreuzern von jedem Gulden des einbekannten Zinsertragnisses für die Dauer vom 1. Jänner 1891 bis Ende December 1896.**

(Beilage Nr. 33)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Freiherr v. Berg:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß. (Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Pettau um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer, dem 20 percentigen Verzehrungs-

steuerzuschlag gleichkommenden selbstständigen Auflage auf das von auswärtigen Gemeinden in das Gemeindegebiet der Stadt Pettau zum Consum eingebrachte Fleisch. (Beilage Nr. 34.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Freiherr v. Berg: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Gemeinde-Ausschuß. (Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Bestellung eines Landes-Weinbau-Commissärs für Reblaus-Angelegenheiten und die demselben beizugebenden Unterorgane. (Beilage Nr. 35.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Freiherr v. Berg: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über die Mittheilung, daß gegen den Landtags-Abgeordneten Anton Fürst das strafgerichtliche Verfahren wegen Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre eingeleitet worden ist. (Beilage Nr. 37.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Ritter von Schreiner: Ich beantrage diesen Gegenstand sofort in Vollberathung zu nehmen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der Gegenstand steht in Verhandlung; ich ersuche den Herrn Berichterstatter die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Ritter von Schreiner (von der Tribüne): Hohes Haus! Mit Note vom 5. October d. J. und mit weiterer Note vom 9. October d. J. hat das Kreisgericht Leoben dem Landes-Ausschusse, beziehungsweise dem hohen Präsidium

desselben die Mittheilung gemacht, daß über Antrag der Gemeinde-Vertretung von Leoben, des Ingenieurs Rudolf Reithner v. Lichtenfels und des Redacteurs Dr. Harpf wegen zweier in dem Obersteirerblatte am 11. und 14. September d. J. unter der Aufschrift „Liberaler Gemeindevirtuosität“ veröffentlichter Artikel eine strafgerichtliche Voruntersuchung eingeleitet worden sei, welche sich auch auf den Herrn Abgeordneten Anton Fürst erstreckt, und es ist die Zustimmung des hohen Hauses in Betreff der Zulässigkeit der gerichtlichen Verfolgung desselben während der Dauer der Landtags-Session angesetzt worden. Nachdem das Kreisgericht Leoben dem Landes-Ausschusse die Strafacten mitgetheilt hatte, hat der Landes-Ausschuß insoweit davon Einsicht genommen, um dem hohen Hause wenigstens formell Bericht erstatten zu können, da sich das Interne der Angelegenheit und eine Indication darüber der Competenz des hohen Hauses wohl vollständig entzieht.

Der Landes-Ausschuß hat sich die Ueberzeugung verschafft, daß es sich in den zwei Artikeln des Obersteirerblattes um eine herbe Kritik der Gemeindevertretung von Leoben und der Patronanz derselben durch die in Leoben erscheinende Obersteirer-Zeitung handelt, und daß die Beschuldigung gegen den Herrn Abgeordneten Fürst dahin geht, zu dieser Publication mitgewirkt zu haben.

Nach seiner eigenen Verantwortung ist der Herr Abgeordnete Fürst weder der Verfasser, noch der Einsender dieser Artikel und er lehnt die Verantwortung für dieselben ab. Der Landes-Ausschuß ist daher zur Ueberzeugung gekommen, daß es sich lediglich um Austragung einer Ehrenbeleidigungssache handelt und er stellt daher, nachdem es nicht leicht anginge würde, einen Abgeordneten wegen einer solchen Angelegenheit während der Session seiner Thätigkeit im Landtage zu entziehen, den Antrag (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen, es sei die Bewilligung zur gerichtlichen Verfolgung des Landtags-Abgeordneten Anton Fürst während der I. Session der VII. Landtags-Periode nicht zu ertheilen.“

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Es folgt nunmehr die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Durchführung des Gesetzes, betreffend Förderung des Local-Eisenbahnwesens in Steiermark, für das Jahr 1890. (Beilage Nr. 36.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatler des Landes-Ausschusses Dr. **Schmidrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Eisenbahn-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft; die nächste Sitzung bestimme ich für Freitag den 24. October um 10 Uhr Vormittags und als

Tagesordnung:

1. Erste Lesung des Rechnungs-Abschlusses der steiermärkischen Landesfonde pro 1889. (Beilage Nr. 3.)

2. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend den Tausch des dem Lande Steiermark gehörigen Hauses Nr. 30 in St. Gallen gegen das der Marktgemeinde St. Gallen gehörige Haus Nr 19 dortselbst. (Beilage Nr. 39.)

3. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Reischstraße im Bezirke Judenburg zur Einhebung einer 105procentigen Umlage pro 1891. (Beilage Nr. 38.)

4. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit einem Gesetzentwurfe, betreffend die Aufhebung unentgeltlicher Jagdkarten. (Beilage Nr. 40.)

Ich habe zu verkünden, daß der Eisenbahn-Ausschuß heute nach Schluß der Sitzung in seinem Locale eine Sitzung abhält.

Der Gemeinde-Ausschuß versammelt sich heute um 4 Uhr Nachmittags in seinem Locale zu einer Sitzung.

Heute nach der Landtags-Sitzung findet eine Sitzung des Finanz-Ausschusses statt mit der Tagesordnung: Zuweisung der Referate des Rechenschaftsberichtes.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 11 Uhr 40 Min.)